

schung den Damen ebensoviel Freude bereiten werden wie der zu neuem Leben erweckte Fächer (jetzt aus Tüll, Chiffon, Samt), die abendliche handgestickte Tasche, der schöne handgestickte oder handgemalte Schal . . . Auch die zierlichen Gegenstände, die den gastlichen Tisch lieblich schmücken, wie Porzellan, Kristall, Silber, sind Dinge, die jede Frau sich wünscht, weil sie wiederum dadurch ändern das Dasein in ihrem Hause, sei es auch noch so kurz, freundlicher, behaglicher gestalten kann. Dazu gehören auch alle Chinoiserien in Porzellan, Elfenbein, Bronze, die heute jedem Heim zum Schmuck reichen . . . All diese Dinge



*Brautkleid in Prinzessform aus weißem Velours Chiffon mit langer Schleppe und Straßstickerei. Statt des Brautkranzes Häubdien aus Straß mit langem Schleier  
Modell Lanvin Phot. Scaioni*

kauft sich die Frau nicht gern selbst, das Taschengeld reicht auch wohl dazu nicht immer ganz aus. Deshalb bereiten diese Gaben den Frauen stets besondere Freude. Sind sie doch alle eitel und schmücken sich nicht nur selbst, sondern auch das Heim, um vor allem dem Liebsten, dem Gatten zu gefallen.

*Chinesische Kunstgegenstände*

*Zur Verfügung gestellt von der Firma China-Bohlken, Berlin*

